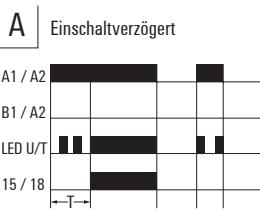
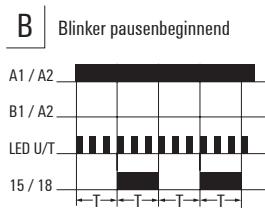


Zeitfunktionen



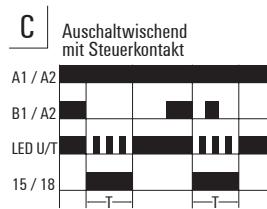
Einschaltverzögert (A)

Mit dem Anlegen der Versorgungsspannung A1/A2 beginnt die eingestellte Zeit T zu laufen. Nach Ablauf der Zeit T schaltet das Ausgangsrelais 15/18 ein. Dieser Zustand bleibt aufrecht, bis die Versorgungsspannung unterbrochen wird. Wird die Versorgungsspannung vor Ablauf der Zeit T unterbrochen, wird die bereits abgelaufene Zeit gelöscht und mit dem nächsten Anlegen der Versorgungsspannung erneut gestartet.



Blinker pausenbeginnend (B)

Mit dem Anlegen der Versorgungsspannung A1/A2 beginnt das Ausgangsrelais 15/18 mit der Taktfunktion. Dabei schaltet es mit einem Puls-/Pausenverhältnis von 1:1 (Zeit T) den Ausgang. Das Ausgangsrelais 15/18 wird solange getaktet, bis die Versorgungsspannung unterbrochen wird.



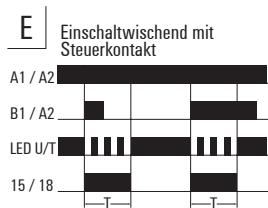
Ausschaltwischend mit Steuerkontakt (C)

Die Versorgungsspannung A1/A2 muss ständig am Gerät anliegen. Das Ansteuern des Steuereingangs B1/A2 hat keinen Einfluss auf die Stellung des Ausgangsrelais 15/18. Mit dem Entfernen des Signals am Steuereingang B1/A2 schaltet das Ausgangsrelais 15/18 ein und die eingestellte Zeit T beginnt zu laufen. Nach Ablauf der Zeit T schaltet das Ausgangsrelais 15/18 ab. Ein weiterer Zyklus kann erst gestartet werden, wenn der gerade ablaufende Zyklus abgeschlossen wurde.



Rückfallverzögert mit Steuerkontakt (D)

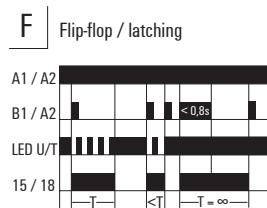
Die Versorgungsspannung A1/A2 muss ständig am Gerät anliegen. Mit dem Ansteuern des Steuereingangs B1/A2 schaltet das Ausgangsrelais 15/18 ein. Wird das Steuersignal an B1/A2 entfernt, beginnt die eingestellte Zeit T zu laufen. Nach Ablauf der Zeit T schaltet das Ausgangsrelais 15/18 ab. Wird das Steuersignal an B1/A2 vor Ablauf der Zeit T erneut geschlossen, wird die bereits abgelaufene Zeit gelöscht und mit dem nächsten Zyklus erneut gestartet.



Funktion E mit Brücke zwischen A1-B1

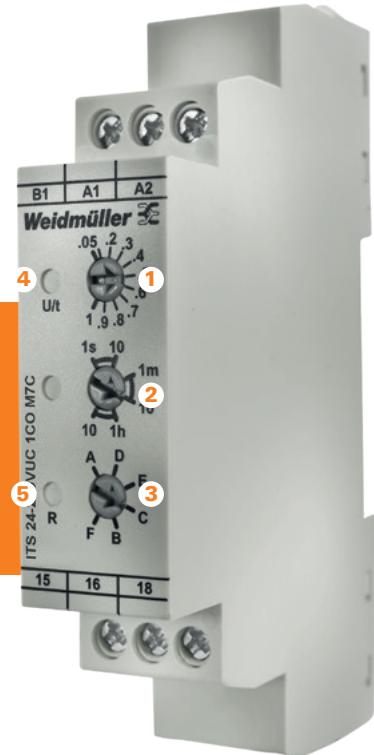
Einschaltwischend mit Steuereingang (E)
Die Versorgungsspannung A1/A2 muss ständig am Gerät anliegen. Mit dem Ansteuern des Steuereingangs B1/A2 schaltet das Ausgangsrelais 15/18 ein und die eingestellte Zeit T beginnt zu laufen. Nach Ablauf der Zeit T schaltet das Ausgangsrelais 15/18 ab, auch wenn das Steuersignal weiterhin anliegt. Ein weiterer Zyklus kann erst nach Ablauf des Zyklus gestartet werden und wenn eine neue positive Flanke des Steuersignals B1/A2 erkannt wurde.

Einschaltwischend spannungsgesteuert (E2)
Mit dem Anlegen der Versorgungsspannung A1/A2 schaltet das Ausgangsrelais 15/18 ein und die eingestellte Zeit T beginnt zu laufen. Nach Ablauf der Zeit T schaltet das Ausgangsrelais 15/18 ab. Dieser Zustand bleibt aufrecht, bis die Versorgungsspannung unterbrochen wird. Wird die Versorgungsspannung vor Ablauf der Zeit T unterbrochen, schaltet das Ausgangsrelais 15/18 sofort ab. Die bereits abgelaufene Zeit wird gelöscht und mit dem nächsten Anlegen der Versorgungsspannung erneut gestartet.



Flip-flop / latching

Die Versorgungsspannung A1/A2 muss ständig am Gerät anliegen. Beim anlegen eines Steuersignals an B1/A2 (<0,8 s) schaltet das Ausgangsrelais 15/18 für die eingestellte Zeit T ein. Nach Ablauf der eingestellten Zeit T schaltet das Ausgangsrelais 15/18 ab. Wird das Steuersignal an B1/A2 noch vor Ablauf der Zeit T erneut angelegt, wird die laufende Zeit T abgebrochen und das Ausgangsrelais 15/18 schaltet ab. Beim Anlegen eines Steuersignals an B1/A2 (>0,8 s) schaltet das Ausgangsrelais 15/18 dauerhaft ein. Nach dauerhafter Aktivierung des Ausgangsrelais 15/18 schaltet dieses erst nach erneutem Anlegen des Steuersignals an B1/A2 ab.



Bestelldaten

Typ	Best.-Nr.
ITS 24-240VUC M7C PU10	2545120000